

## PRESSEKONFERENZ

Wir laden Sie herzlich zu folgender Veranstaltung ein:

### **Gemeinwohl-Ökonomie-Bilanzen weiter als Treiber der Nachhaltigkeit in Stuttgart verankern**

am Mittwoch, 17. Januar 2018, 10:00 Uhr  
im Rathaus Stuttgart, EG, Raum 011

Vielen Menschen ist inzwischen bewusst, dass unser Wirtschaftssystem einerseits für einen nie dagewesenen Wohlstand sorgt, andererseits aber gravierende Umweltbelastungen und soziale Ungerechtigkeiten mit sich bringt. Eine holistische und praktisch erprobte Alternative bietet die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ). Sie ist eine konfessionell und parteilich ungebundene zivilgesellschaftliche Initiative, deren Ziel ein Wirtschaftssystem, welches auf gemeinwohlfördernden Werten basiert, ist. In den letzten sechs Jahren haben über 100 Unternehmen eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt.

Prof. Dr. Klaus Gourgé, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen sagt:

*"Wenn wir es ernst meinen mit den Klimazielen von Paris, mit der Agenda 2030 und überhaupt mit einer nachhaltigen Entwicklung, dann ist es höchste Zeit für eine grundlegende Transformation unseres Lebens- und Wirtschaftsstils. Die Idee der Gemeinwohl-Ökonomie bietet dafür eine geeignete Blaupause."*

Die Verabschiedung des Haushaltsantrags 2018/19 zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie in Stuttgart durch die Gemeinderatsfraktion der Grünen bedeutet, dass:

1. private Unternehmer\*innen in der Kommune Wissen und Bedeutung über nachhaltiges und zukunftsorientiertes Wirtschaften ausbauen können.
2. durch Kofinanzierung eines Erstgutachtens privatwirtschaftliche, lokale Unternehmen bei ihrer sozialen und ökologischen Ausrichtung unterstützt werden.
3. die beiden neu bilanzierten, kommunalen Eigenbetriebe „Leben und Wohnen“ (ELW) und „Stuttgarter Stadtentwässerung“ (SES) bei der Weiterentwicklung und Optimierung im Sinne der Gemeinwohl-Ökonomie transparent gefördert werden.

Was motiviert städtische und privatwirtschaftliche Unternehmen sich der Gemeinwohl-Ökonomie anzuschließen? Welche Auswirkungen wird die Vorreiterrolle der Stadt Stuttgart haben?

Erfahrungsberichte und Ausblicke durch Vertreter\*innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft werden diese Fragen beantworten. Bitte beachten Sie die Agenda auf Seite 2.

Wir freuen uns Sie persönlich begrüßen zu dürfen.

Daniela von Pfulstein  
Pressebeauftragte  
Gemeinwohl-Ökonomie Regionalgruppe Stuttgart

Anna Deparnay-Grunenberg  
Fraktionsvorsitzende B90/DIE GRÜNEN  
Gemeinderat Stuttgart

Über eine Rückmeldung Ihrerseits freuen wir uns

## AGENDA

- I. Begrüßung  
**Daniela von Pfulstein**, Gemeinwohl-Ökonomie Regionalgruppe Stuttgart  
**Anna Deparnay-Grunenberg**, Stadträtin
- II. Einleitung „*Was ist Gemeinwohl-Ökonomie Bilanzierung?*“  
**Jürgen Linsenmaier**, Ethik- und Reputationsexperte
- III. Wissenschaftliche Erläuterung „*Was ist der Nutzen der Gemeinwohl-Ökonomie?*“  
**Prof. Dr. Klaus Gourgé**, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
- IV. Vorstellung der städtischen und privatwirtschaftlichen Pionierunternehmen:  
**Sabine Bergmann-Dietz**, Geschäftsführerin **Eigenbetrieb Leben & Wohnen (ELW)**  
Ein Vertreter der **Stadtentwässerung Stuttgart (SES)**  
**Clemens Morlok**, Geschäftsführer **just call GmbH**  
**Felix Ziegenbein**, Geschäftsführer **Heinz Ziegenbein GmbH & Co. KG**
- V. Politischer Ausblick der Pionier-Stadt Stuttgart  
**Anna Deparnay-Grunenberg**, Stadträtin

Moderation

**Raphaela Ciblis**, **Moderne Welt GmbH**, Kreisvorsitzende B90/DIE GRÜNEN Stuttgart

### Fakten zur Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)

- Die Gemeinwohl-Ökonomie ist eine konfessionell und parteilich ungebundene zivilgesellschaftliche Bewegung. Ihr Ziel ist ein Wirtschaftssystem, das auf gemeinwohlfördernden Werten aufgebaut ist.
- Sie nahm ihren Anfang 2011 in Wien
- Inzwischen gibt es über 70 Regionalgruppen in 20 Ländern, über 100 GWÖ-bilanzierte Unternehmen (u.a. Vaude Sport GmbH Co. KG, Sparda-Bank München eG, Sonnentor Kräuterhandels GmbH, Eigenbetrieb Leben & Wohnen, Stuttgart)
- 2017 Gründung Gemeinwohl-Ökonomie Baden-Württemberg e.V. mit Sitz in Freiburg
- 13 Regionalgruppen in Baden-Württemberg
- Mehr Infos auf: [www.ecogood.org/de](http://www.ecogood.org/de)

### Fakten zur Pionier-Stadt Stuttgart

- Zwei städtische Unternehmen sind die weltweit ersten kommunalen Betriebe, die GWÖ bilanziert sind
- Im neuen Haushalt stehen insgesamt € 60.000 zur Wissensvermittlung über die Gemeinwohl-Ökonomie für Institutionen und Privatwirtschaft zur Verfügung
- GWÖ-Erstgutachten für Privat-Unternehmen werden zu 50% durch die Stadt gefördert
- Bürger\*innen und interessierte Unternehmen werden durch entsprechende Publikationen und Veranstaltungen den GWÖ-Bilanzierungs-Prozess der beiden städtischen Eigenbetriebe nachvollziehen können
- Die Stadt Stuttgart hat eine Vorreiterrolle eingenommen, Institutionen und Privatwirtschaft zeigen großes Interesse an dieser Form des ethischen Wirtschaftens
- Mehr Infos auf: [www.gar-bw.de/gemeinwohlbilanz](http://www.gar-bw.de/gemeinwohlbilanz)